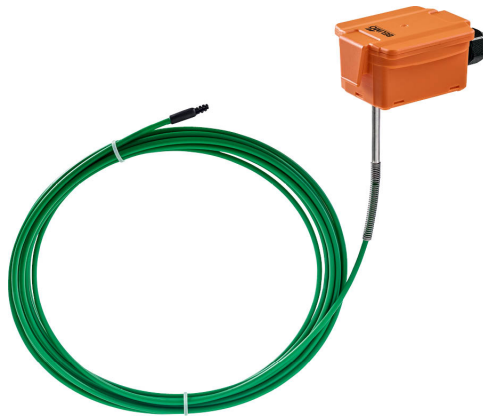


Mittelwerttemperatursensor

Aktiver Sensor (4...20 mA) zur Messung des Temperaturmittelwertes im Kanal.
NEMA 4X / IP65 zertifiziertes Gehäuse.


Typenübersicht

Typ	Ausgangssignal aktiv Temperatur	Sondenlänge
22MT-145	4...20 mA	6 m

Technische Daten

Elektrische Daten	Spannungsversorgung DC	15...24 V, ±10%, 0.5 W			
	Elektrischer Anschluss	Federzugklemmen steckbar max. 2.5 mm ²			
	Kabeleinführung	Kabelverschraubung PG11 Ø6...10 mm, mit Zugentlastung Ø6...8 mm			
Funktionsdaten	Multirange	8 einstellbare Messbereiche			
	Ausgangssignal aktiv Hinweis	Stromausgang: max. 500 Ω Bürde			
	Medien	Luft			
Messdaten	Gemessene Werte	Temperatur			
	Messbereich Temperatur	Aktiver Sensor: Bereich einstellbar Achtung: Die max. Messtemperatur wird durch die max. Mediumstemperatur limitiert (siehe Sicherheitsdaten) Setting Bereich [°C] Bereich [°F] Einstellung ab Werk			
		S0	-50...50 °C	-30...130 °F	
		S1	-10...120 °C	0...250 °F	
		S2	0...50 °C	40...140 °F	
		S3	0...250 °C	30...480 °F	
		S4	-15...35 °C	0...100 °F	
		S5	0...100 °C	40...240 °F	
		S6	-20...80 °C	40...90 °F	✓
		S7	0...160 °C	0...150 °F	
Werkstoffe	Genauigkeit Temperatur aktiv	±0.5 °C @ 21 °C [±0.9 °F @ 70 °F]			
	Kabelverschraubung	PA6, schwarz			
	Gehäuse	Deckel: Lexan, Belimo-Orange NCS S0580-Y6OR Boden: Lexan, Belimo-Orange NCS S0580-Y6OR Dichtung: 0467 NBR70, schwarz			

Sicherheitsdaten	Umgebungsfeuchte	85% r.H., nicht kondensierend
	Umgebungstemperatur	-35...50 °C [-30...120 °F]
	Mediumstemperatur	-50...80 °C [-60...175 °F]
	Gehäuseoberflächentemperatur	max. 70 °C [160 °F]
	Schutzklasse IEC/EN	III Sicherheitskleinspannung (SELV)
	Schutzklasse UL	UL Class 2 Supply
	EU Konformität	CE-Kennzeichnung
	Zertifizierung IEC/EN	IEC/EN 60730-1 und IEC/EN 60730-2-9
	Schutzart IEC/EN	IP65
	Schutzart NEMA/UL	NEMA 4X
	Qualitätsstandard	ISO 9001
	Gewicht	0.36 kg

Sicherheitshinweis


Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

Dieses Gerät ist für die Anwendung in stationären Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage konzipiert und darf nicht für Anwendungen ausserhalb des spezifizierten Einsatzbereiches eingesetzt werden. Unberechtigte Modifikationen sind verboten. Das Gerät darf nicht in Kombination mit anderer Ausrüstung verwendet werden, die im Falle einer Fehlfunktion Menschen, Tiere oder Sachwerte verletzen kann.

Es muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung nicht angeschlossen ist, wenn das Gerät installiert wird. Nicht an laufende Geräte anschliessen.

Ferner gelten

- Gesetze, Normen und Vorschriften
- Der Zustand des Gerätes zum Zeitpunkt der Installation
- Die technischen Daten sowie die Bedienungsanleitung des Gerätes

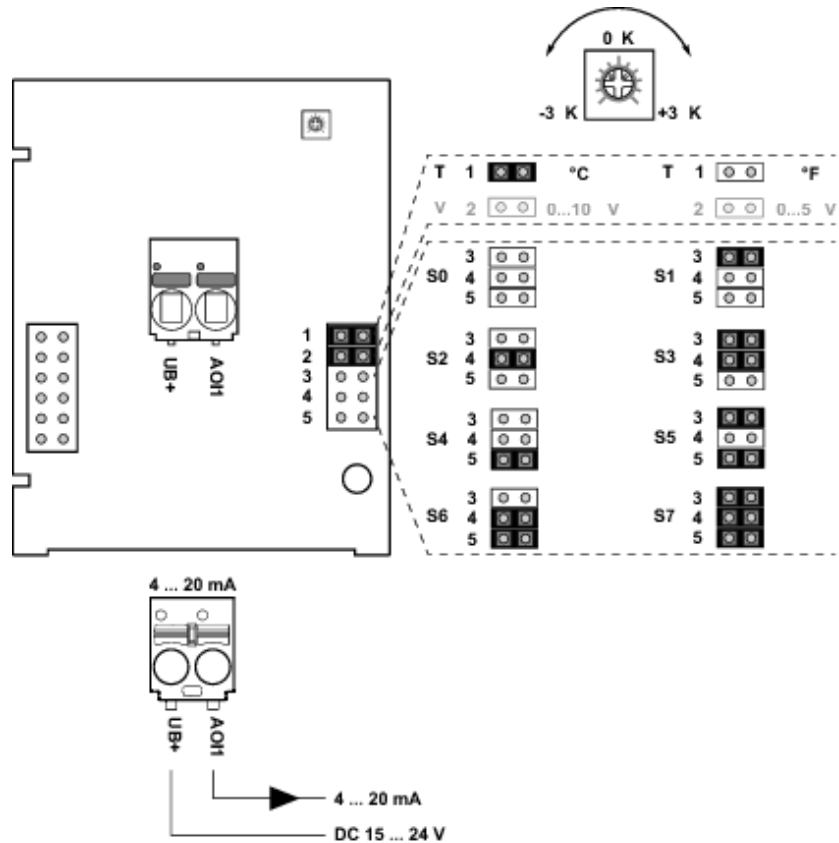
Anmerkungen

- Anmerkungen zu Sensoren allgemein** Bei Verwendung von langen Anschlussleitungen (abhängig vom verwendeten Querschnitt) kann durch den Spannungsabfall auf der gemeinsamen (Von Versorgungsspannung und Messleitung) GND-Leitung (verursacht durch Versorgungsspannung und Leitungswiderstand) das Messergebnis verfälscht werden. In diesem Fall müssen zwei GND-Leitungen zum Sensor gelegt werden, eine für die Versorgungsspannung und eine für die Messspannung.
- Bei Sensoren mit Messumformer sollte dieser in der Regel in der Messbereichsmittle betrieben werden, da an den Messbereichsendpunkten erhöhte Abweichungen auftreten können. Die Umgebungstemperatur der Messumformerelektronik sollte konstant gehalten werden. Die Messumformer müssen bei einer konstanten Betriebsspannung (± 0.2 V) betrieben werden. Strom-/Spannungsspitzen beim Ein-/Ausschalten der Versorgungsspannung müssen bauseits vermieden werden.
- Wärmeentwicklung durch elektrische Verlustleistung** Temperatursensoren mit elektronischen Bauelementen besitzen immer eine elektrische Verlustleistung, welche die Temperaturmessung der Umgebungsluft beeinflusst. Die auftretende Verlustleistung in aktiven Temperatursensoren steigt mit der steigenden Betriebsspannung. Diese Verlustleistung muss bei der Temperaturmessung berücksichtigt werden. Bei einer festen Betriebsspannung (± 0.2 V) geschieht dies in der Regel durch Addieren bzw. Subtrahieren eines konstanten Offsetwertes. Da Belimo-Messumformer mit variabler Betriebsspannung arbeiten, kann aus fertigungstechnischen Gründen nur eine Betriebsspannung berücksichtigt werden. Die Messumformer 0...10 V / 4...20 mA werden standardmässig bei einer Betriebsspannung von DC 24 V eingestellt. Das heisst, bei dieser Spannung ist der zu erwartende Messfehler des Ausgangssignals am geringsten. Bei anderen Betriebsspannungen vergrössert sich der Offsetfehler aufgrund der veränderten Verlustleistung der Sensorelektronik. Sollte beim späteren Betrieb eine Nachkalibrierung direkt am Sensor notwendig sein, so ist dies durch das auf der Sensorplatine befindliche Trimpoti möglich (bei Sensoren mit BUS-Schnittstelle über eine entsprechende Softwarevariable).

Zubehör

- Lieferumfang** Montageplatte
Montage-Set

Anschlusschema



Die Messbereichsumstellung erfolgt durch Umstecken der Kurzschlussbrücken. Der Ausgangswert im neuen Messbereich liegt dann nach 2 Sekunden vor.

Setting	Bereich [°C]	Bereich [°F]	Einstellung ab Werk
S0	-50...50 °C	-30...130 °F	
S1	-10...120 °C	0...250 °F	
S2	0...50 °C	40...140 °F	
S3	0...250 °C	30...480 °F	
S4	-15...35 °C	0...100 °F	
S5	0...100 °C	40...240 °F	
S6	-20...80 °C	40...90 °F	✓
S7	0...160 °C	0...150 °F	

Abmessungen

